

Mai - Juli 2022

STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadengemeinschaft Sanderau



Echt wahr?!



Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Psalm 121,3

Wir grüßen alle, die im Mai, Juni und Juli ihren Geburtstag feiern!

*Herrlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*

Liebe Leserinnen
und Leser!



Aus Texas kommt folgende Meldung: Ein Viehzüchter verkauft seine Ranch. Interessierte Käufer kommen zusammen. Die Versteigerung beginnt. Als der Letzte schon denkt, er habe den Zuschlag, kommt noch einer und unterbreitet ein schwindelerregendes Angebot. Und der bekommt das Land.

Am nächsten Tag rollt die Planierdraupe an und schiebt alles zusammen: Wohnhaus, Scheune – alles. Und stattdessen werden Bohrtürme errichtet.

Schwarzes Gold – Öl – liegt im Millionenwert unter dem trockenen Land, das immer unwirtschaftlicher geworden war. Der frühere Besitzer wusste davon allerdings nichts. Er rackerte sich ab und kannte nicht die Schätze, die ihm gehörten.

Ist das nicht ein Gleichnis, das oft auch auf unser Leben als Christen zuzutreffen scheint?

Das Leben mit dem lebendigen Gott und mit seinem Heiligen Geist erscheint ja manchmal „trocken“. Man quält sich durch einen „dürren“ Alltag und mitunter spielt man auch mit dem Gedanken,

dieses Land des Glaubens zu verkaufen. Unzufriedenheit und Langeweile verbindet mancher mit dem Gedanken an Kirche und an den christlichen Glauben. Dabei hat Jesus doch ursprünglich „ein Leben in der Fülle“ (Joh. 10,10) verheißt.

Haben Sie Lust, ein Experiment zu machen? Fangen Sie doch an, wieder mehr von den verborgenen Schätzen und von dem Reichtum Gottes zu erbeten, nämlich von der Kraft des Heiligen Geistes!

Da warten tatsächlich noch so viele Schätze auf Sie und auf mich! Jesus Christus hat es uns versprochen: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.“ (Lukas 11,9)

Nein, das ist kein Automatismus! Jesus sagt es zu denen, die ihm nachfolgen und vertrauen wollen. Er setzt unsere Beziehung mit ihm voraus. Aber er hält sein Wort – wie ein Liebender gegenüber seiner Braut! Echt wahr!

Ihr Pfarrer

Helmut Dummot



Echt wahr?!

Da stehen die Fischer am Ufer des Sees und waschen ihre Netze. Es ist Alltagsarbeit und eigentlich ist für sie schon Abend. Ihre Nachtschicht ist vorbei. Es ist sozusagen Feierabend.

Das ist Alltag und es ist bald Zeit zum Ausruhen. Eigentlich erwarten sie für diesen Tag wohl nichts Besonderes mehr. So auch Simon. Doch es kommt anders. Jesus nimmt Simons Dienste und sein Boot in Anspruch.

Zunächst ist das auch nichts Besonderes für ihn. Boot fahren, das kann er. Und so ermöglicht er es, dass Jesus vom Wasser aus zum Volk sprechen kann. Für Simon scheint das auch nicht so außergewöhnlich zu sein.

Kurz darauf spricht Jesus konkret zu Simon. Er fordert ihn auf, noch mal die Netze auszuwerfen.

Jetzt wendet sich das Blatt. Simon ist hier der Fachmann. Es gibt nun wirklich keinen Grund, zu dieser Tageszeit an diesem Ort zu fischen! Keinen einzigen Grund – außer Jesus sagt das.

Das ist dann aber auch der einzige Grund, warum Simon das tut.

Nun erlebt Simon, was wirklich ungewöhnlich ist. Entgegen besseren Wissens und entgegen all seiner Erfahrung macht er den Fang seines Lebens.

Echt wahr?!

Da staunt Simon und erkennt, dass Jesus etwas Besonderes ist.

Wo sehe ich mich in dieser Geschichte? Darf Jesus in meinen Alltag kommen? Wo bin ich frustriert und enttäuscht?

Rechne ich damit, dass Jesus in meinen Alltag hineinspricht? Womöglich erscheint mir alles sinnlos ... Heißt es für mich vielleicht auch, wieder ganz von vorne anzufangen, obwohl die Erfahrung doch etwas ganz anderes sagen will?

Ich meine, wir sollten es wagen – um Jesu Willen. Es ist jederzeit möglich, dass Jesus auch uns unwahrscheinlich reich beschenken wird.

Echt wahr!

Elfriede Koch

Lukas 5,2-6

Und Jesus sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus. Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.

Gottesdienste

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

- 01.05. Pfr. Dummert
- 08.05. Pfr. Dummert
- 15.05. Prädikant Stefan Frewer
- 22.05. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 26.05. **Christi Himmelfahrt, 10:00 Uhr**
Gemeinsamer Freiluftgottesdienst in Rottenbauer
(Gethsemanekirche, Gnadenkirche, St. Paul und Trinitatiskirche)
- 29.05. Pfr. Dummert
- 05.06. **Pfingstfest**
Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 06.06. **Pfingstmontag**
Ökumenischer Gottesdienst in St. Stephan (10:00 Uhr)
Kein Gottesdienst in der Gnadenkirche!
- 12.06. Pfr. Dummert
- 19.06. Elfriede Koch
- 26.06. Prädikant Stefan Frewer
- 03.07. Pfr. Dummert
- 10.07. Etwas anderer Gottesdienst, Pfr. Dummert / Team
- 17.07. Familiengottesdienst, Pfr. Dummert / Kita
- 24.07. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 31.07. Prädikant Werner Göbel

DAS BESONDERE ANGEBOT!

Der „ORGELWEIN“ der Gnadenkirche!

Mit dem Kauf einer Boxbeutelflasche leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Sanierung unserer Heissler-Orgel.

Franken 2019
Randersackerer Ewig Leben
Bacchus Kabinett
Sonderedition

9,50 €



Freud und Leid in unserer Gemeinde



Unter christlicher Fürbitte haben wir zur letzten Ruhe geleitet:



Grüß Gott im Kirchenvorstand

Mein Name ist Angelika Sophia Rötteler. Ab März 2022 bin ich ein neues Mitglied im Kirchenvorstand und stelle mich deshalb Ihnen an dieser Stelle vor. In Würzburg wohne und arbeite ich (wieder) seit 2018. In dieser Zeit habe ich angefangen, die Gottesdienste in der Gnadenkirche zu besuchen, die mich immer durch die wundervolle Atmosphäre (so hat es mein fast 16-jähriger Sohn Paul bezeichnet) und die sehr ansprechenden Predigten berührt haben.

Ich komme aus einem christlichen Elternhaus, bin als Baby getauft und später konfirmiert worden. Meine Wege haben mich u. a. nach Essen, Tübingen, England, Nürnberg, Aschaffenburg und schließlich nach Würzburg geführt. Immer habe ich dabei Gottes Schutz und seine unendliche Gnade erfahren. Ich freue mich und bin dankbar darüber, dass ich jetzt im Kirchenvorstand einen Beitrag leisten kann. Diese neue Aufgabe ist für mich wie ein freies weites Feld, das so viele Möglichkeiten bietet, bepflanzt und gepflegt zu werden.

Die Einladung von Jesus, sich in der kirchlichen Gemeinschaft zu engagieren, ist etwas sehr Schönes und ich hoffe, dass ich auf diese Weise von meiner Dankbarkeit für die große Treue zurückgeben kann, die ich immer durch Jesus erfahren habe.

Wir werden uns in der kommenden Zeit bestimmt noch näher kennenlernen. Darauf freue ich mich schon!

Dr. Angelika Rötteler

Kurzinfos

Vortrag: „Rund um den Klimawandel“

Montag, 9. Mai, 9:30 Uhr

Der Referent Eberhard Best (Erlangen) spricht in unserer Gemeinde über das Thema „Rund um den Klimawandel: Fakten, Auswirkungen, Herausforderungen“.

Herr Best hat sich in den vergangenen 35 Jahren fast ausschließlich mit Gaskraftwerken, Kraft- und Wärmekopplung und regenerativen Energien beschäftigt. Er war 30 Jahre mit der Firma SIEMENS rund um den Globus unterwegs. Ein Thema, das uns alle in Zukunft immer mehr beschäftigen wird – auch angesichts der teuren Energiekosten. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für ein Sozialprojekt in Südamerika oder Afrika gebeten. Machen Sie auf diesen Vortrag bitte auch andere Menschen in Ihrem Umkreis aufmerksam.

Kleidersammlung für Bethel: Samstag, 11. Juni

Kennen Sie die von Bodelschwingschen Einrichtungen in Bethel (Nähe Bielefeld)? Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen werden dort liebevoll betreut. In diesem Jahr unterstützen wir die diakonischen Einrichtungen in Bethel durch unsere Kleidersammlung.

Anders als in früheren Jahren wird diese Sammlung im Sommer durchgeführt, und zwar am Samstag, 11. Juni, 8:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Stellen Sie Ihre Sammelsäcke im Flur der Gnadenkirche ab. Geben Sie bitte nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten ab. Textilabfälle gehören nicht in die Kleidersäcke. Die Sammeltüten liegen rechtzeitig im Gemeindezentrum bereit. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Christi Himmelfahrt

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 26. Mai, 10:00 Uhr

Den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt wollen wir heuer vor der Trinitatiskirche in Rottenbauer feiern, und zwar wieder gemeinsam mit den Gemeinden Gethsemane-Kirche (Heuchelhof) und St. Paul (Heidingsfeld).

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 10:00 Uhr in St. Stephan

Wir feiern am Pfingstmontag, 6. Juni, um 10:00 Uhr zusammen mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern wieder einen ökumenischen Festgottesdienst in der evangelischen Kirche St. Stephan.

Der „Etwas andere Gottesdienst“: 10. Juli

In diesem Jahr 2022 feiern wir die sog. „3 G-Gottesdienste“.

Unser erster EAG widmete sich dem Gebet. Der nächste EAG am 10. Juli 2022 nimmt das nächste große „G“ unter die Lupe: „Gesegnet“.

Braucht ein Mensch überhaupt den Segen Gottes wirklich? Wenn „Ja“: Was verändert das „Gesegnet-Werden“ im Leben?

Seien Sie gespannt auf neue Impulse, die Sie zu diesem Thema hoffentlich erhalten werden. Herzliche Einladung!

Standpunkt

**STANDPUNKT Redaktionsteam:
Lust zum Mitarbeiten?**

Sie können es sich denken: auch unser kleines Gemeindeblatt „STANDPUNKT“ braucht Ideen und Menschen, die bereit sind, ihre Gedanken mit einzubringen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich gerne engagieren würden.

Kommen Sie doch bitte auf uns zu (Pfarramt Gnadenkirche). Wir hätten gerne Verstärkung, denn wir sind gegenwärtig nur noch zu zweit im Redaktionsteam!



Verabschiedung aus dem Dienst: Irene Bocskai

In der Kita Sonnenschein und aus der Gemeinde ist sie kaum mehr wegzudenken: „unsere“ Irene Bocskai.

Auch wenn man es kaum glauben mag, hat sie inzwischen doch das Ruhestandsalter erreicht. Das bedeutet, dass sie Ende Mai 2022 ihre Arbeit als Reinigungskraft in der Kita Sonnenschein und auch in unserer Kirchengemeinde niederlegt.

Aber Frau Irene Bocskai wäre nicht die „Irene“, die wir kennen, wenn sie wirklich alles von heute auf morgen aufgeben würde. So wird sie uns noch mit einigen Stunden für den Mesnerdienst und die Reinigung der Kirche erhalten bleiben. Dafür sind wir sehr dankbar.

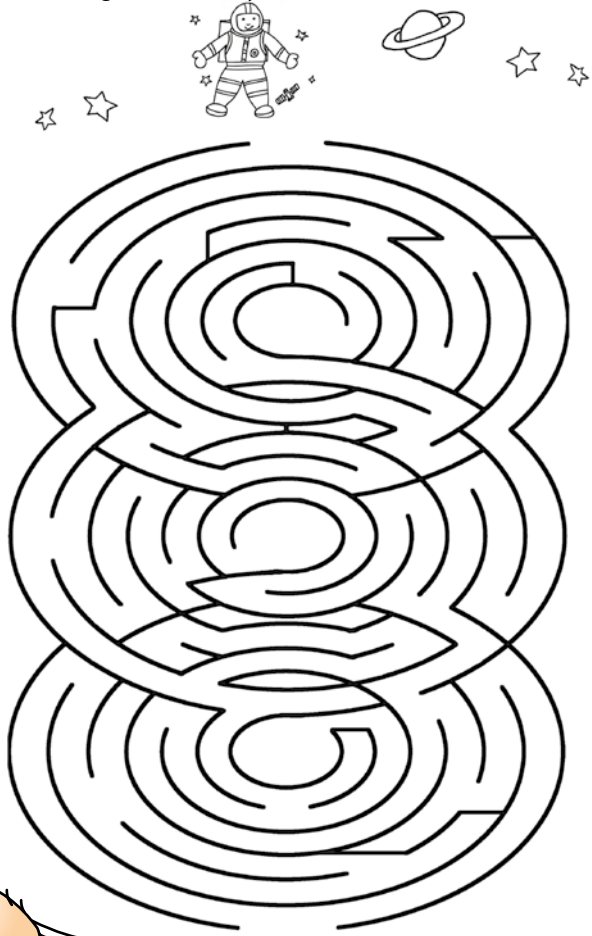
Ab 1. Juni 2022 aber brauchen wir wirklich eine umsichtige Reinigungskraft für ca. 11 Wochenstunden, die natürlich tariflich entlohnt wird. Wissen Sie jemanden, der diese Aufgaben übernehmen könnte (gerne auch schon am Vormittag)?

Bitte geben Sie dem Pfarramt Bescheid.

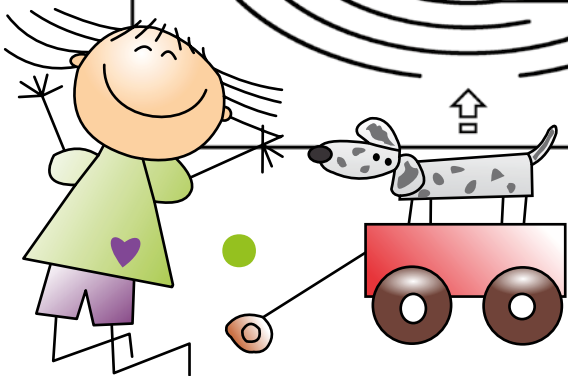


Hallo Kinder!

Findet den Weg durch das Labyrinth zu unserem Astronauten im Weltall!



www.malvorlagen-bilder.de



Kita Sonnenschein

Liebe Gemeinde,

der Frühling steht bevor. Die Wolken am Himmel lichten sich immer häufiger und die Sonne lässt sich jetzt schon öfter blicken. So oft es geht, findet man uns jetzt im Garten, denn da können alle besser dem Bedürfnis nach frischer Luft und Bewegung nachkommen.

Unseren Jahresschwerpunkt „Bewegung“, einen der fünf Elemente des Kneipp-Konzeptes, haben wir trotz Corona nicht aus den Augen verloren. Zwar musste unsere Bewegungsfachkraft eine Zwangspause einlegen, aber in der Kita hat sich trotzdem viel bewegt.

Seit Januar findet zweimal pro Woche zum Start in den Tag eine Yogastunde statt, was den Kindern so großen Spaß macht, dass sie ihre Eltern schon zu Hause antreiben, um auch pünktlich in der Kita zu sein.

Passend dazu trällern wir unser Kneipp-

lied:
„Sich zu bewegen ist von Nöten,
sonst geht die gute Figur gleich flöten.
Auch unser Kreislauf kommt in Schwung,
so bleibt man immer jung.

Wir sind die Sonnenscheinkinder,
wir leben jetzt gesünder
und damit es auch so bleibt,
wird bei uns gekneippt.“

Mit unseren neuen Yoga-Bildkarten können die Kinder sich immer wieder neue Figuren aussuchen und somit die Yogastunde mitgestalten. Einzelne Übungen sind kindgerecht abgebildet und es gibt dazu noch eine Anregung für die sprachliche Begleitung der Übung. Eine



Don Bosco Medien

Yoga-Einheit startet immer mit dem Aufwärmen und endet mit einer Entspannungseinheit. Mit der Grußgeste „Namaste“ verbeugen wir uns zur Mitte hin, wobei die Kinder hier manchmal auch scherzhaft „Mamas Tee“ oder „Papas Tee“ sagen und das sehr lustig finden.

Mit bewegten Grüßen
aus der Kita Sonnenschein



**Der HERR
ist der Geist;
wo aber der GEIST ist,
da ist FREIHEIT.**

2. Korinther 3,17

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: (09 31) 78 414 78
Fax: (09 31) 78 414 80
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de
www.gnadenkirche-wuerzburg.de
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU
Sparkasse Mainfranken